

Tierärztliche Praxis für Pferde

Dr. med. vet. Ulrich Mengeler

Bislicher Str. 25 · 46499 Hamminkeln

Telefon: 0 28 52 - 94 144 · Telefax: 0 28 52 - 94 145

E-Mail: info@dr-mengeler.de Homepage: www.dr-mengeler.de



Fütterungsempfehlungen für alte Pferde und Pferde mit Gebissproblemen



Gewichtsverlust, reduzierter Allgemeinzustand was steckt dahinter?

Ursache hierfür sind insbesondere bei älteren Pferden Gebiss-/Zahnprobleme. Durch die zunehmende Abnutzung der Zähne kann es zur Lockerung und Verlust von Zähnen kommen. Auch Zahninfektionen, Karies und Parodontitis/-dantose, sowie Erkrankungen der Schneidezähne nehmen mit dem Alter zu. Diese Erkrankungen werden vielfach durch altersbedingte Allgemeinerkrankungen und Stoffwechselstörungen begünstigt.

Was ist zu tun?

Als Basis für das weitere Vorgehen ist eine allgemeine klinische-, eine detaillierte Gebiss- und eine, auf das Alter des Pferdes abgestimmte Blutuntersuchung sinnvoll. Anhand der Ergebnisse wird das sinnvolle Vorgehen für Ihr Pferd geplant. Ziel der Zahnbehandlung beim älteren Pferd ist es, so viel Kaufläche wie möglich zu erhalten. Trotzdem kann es durch Zahnverlust oder komplett abgeriebene Zähne zur Einschränkung der Kaufunktion kommen.

Wie kann ich meinem Pferd die Futteraufnahme/-verwertung erleichtern?

Die Grundlage der Pferdefütterung ist das Raufutter. Aufgeweichte Heucobs nehmen Ihrem Pferd die Hauptarbeit des Zermahlens ab. Es kann somit wieder mehr Futter aufnehmen und verarbeiten. Zur Beschäftigung sollten trotzdem kleinere Heumengen über den Tag verteilt angeboten werden. Ihr Pferd sollte bei der Futteraufnahme Ruhe haben, so viel Zeit wie es eben braucht.

Welche Futtermittel eignen sich?

Je nach Ernährungszustand können Rationen mit Heucobs, Hafer, Müsli, Pflanzenöl (z.B. Sonnenblumen-, Maisöl oder Ölmischungen z.B. Dr. Clauders Allround Power Pro) oder Sojaextraktionsschrot gestaltet werden. Öl kann problemlos bis 100 ml/Tag gefüttert werden, bei Bedarf ist eine Steigerung bis 200 ml/Tag auf 2-3 Portionen verteilt möglich (ca. 200 ml Öl entspricht dem Kaloriengehalt von fast 1 kg Hafer).

Tagesration Pferd pro:	Heucobs (Trockengewicht)	Quetschhafer	Pflanzenöl	Sojaextraktions- schrot	Mineralfutter
300 kg	3-6 kg	-1,5 kg	-300 ml	-50 g	Nach Angabe des Herstellers bzw. Blutbild
400 kg	4-8 kg	-2 kg	-400 ml	-65 g	
500 kg	5-10 kg	-2,5 kg	-500 ml	-80 g	
600 kg	6-12 kg	-3 kg	-600 ml	-100 g	

Was ist bei einer Futterumstellung zu beachten?

Eine Futterumstellung sollte nicht abrupt gestaltet werden. Beginnen Sie mit kleinen Portionen und steigern Sie diese dann schrittweise. Eine kritische Beobachtung wie das Pferd auf die Futterumstellung reagiert ist wichtig.

Weiterhin schwankt der Energiebedarf des Tieres im Jahresverlauf. Im Winter ist er etwas höher als im Sommer. Dies ist bei der Fütterung zu berücksichtigen.

Hat Ihr Pferd ein sensibles Gebiss, sollte Quetschhafer gefüttert werden. Je nach Energiebedarf kann bis zu einem halben Kilogramm pro 100 kg Körpergewicht gefüttert werden. Ein Kilogramm gequetschter Hafer ergibt ein Volumen von vier Litern. Müsli für Senioren stellt eine gute Alternative dar (Fütterung nach Herstellerangaben).

Sojaextraktionsschrot oder auch Luzernehäcksel oder Grünfutter sind eine wertvolle Proteinquelle. Bei der Fütterung ist zu beachten, dass Ihr Pferd keine Erkrankung der Leber oder Niere hat. Dies lässt sich schnell mit einer Blutuntersuchung feststellen. Sojaextraktionsschrot schmeckt etwas bitter, deshalb sollte die Fütterung mit kleinen Portionen begonnen werden.

Die zusätzliche Gabe von Mineral-/Vitaminfutter kann sinnvoll sein. Voraussetzung ist, dass Ihr Pferd nicht schon mineralisiertes oder vitaminisiertes Futter bekommt, da es sonst zu Fehl- bzw. Überversorgung kommen kann, welche schädlich sein können. Auch hier hilft eine Blutuntersuchung um Mängel oder Überversorgungen aufzudecken.

Um Schlundverstopfungen vorzubeugen sollten gerade bei Pferden mit Gebissproblemen die Heucobs mit Wasser eingeweicht werden und aufquellen. Die täglich frische Zubereitung ist wichtig, da Heucobs sonst gären können. Die in der Tabelle aufgeführten Mengen gelten für ein Pferd welches ausschließlich mit Heucobs ernährt wird. Sie müssen angepasst werden wenn das Pferd zusätzlich Gras oder Heu frisst. Hierbei gilt: 1kg Heu entspricht 1kg Heucobs.



Fazit

Durch gezielte Diagnostik, Therapie und angepasste Fütterung ist es möglich auch alte Pferde und Pferde mit Gebissproblemen adäquat zu versorgen. Um mögliche Missverständnisse oder Streitigkeiten zwischen Ihnen und dem Stallbesitzer zu vermeiden, ist eine Absprache bezüglich des Mehraufwandes von Vorteil.

Bei Fragen und Problemen sprechen Sie uns gerne an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Pferd noch viele schöne Jahre mit gemeinsamen Momenten.

Ihr Team der Tierarztpraxis Mengeler